

Want to be with you...

◀Rei x Aoi> *Chp 10 up*

Von Saga_the_Cheater_Kid

Kapitel 7: If it works....

Hallo Leute...

ein ganz großes gomen, dass es so lange gedauert hatte... aber der Umzug war Stress pur... und endlich habe ich es geschafft das Kapitel fertig zu schreiben.... hatte zwischendurch nämlich das Problem, dass ich nicht wusste, wie ich weiter schreiben soll XD

Na ja, hier ist das nächste Kapitel... ich hoffe es gefällt euch und ich versuche das nächste Kapitel nicht zu lange hinaus zu zögern.

Viel Spaß beim lesen,

Kyo ^^v

Chp.7

Seufzend löste ich mich von Ruki und sah ihm in die Augen. „Die anderen warten sicherlich schon... komm lass uns wieder hoch gehen, Rei.“ sagte der Sänger lieb lächelnd. Wieder entwich mir ein Seufzer, dennoch erhob ich mich. „Wenn es denn sein muss...“ murmelte ich und erhob mich dann schwerfällig von der Treppe. „Hey Großer, lass den Kopf nicht hängen. Ich hab dir doch gesagt, dass ich dir helfe und ich mach das schon.“ sagte Ruki lächelnd, woraufhin ich versuchte sein Lächeln zu erwidern, was mir aber nicht so recht gelingen wollte. „Na komm.“ murmelte der Sänger und griff nach meiner Hand und zog mich mit sich. Leise grummelte ich nochmal, ließ mich aber dennoch ohne Widerworte von Ruki mitziehen.

Währenddessen saßen Aoi, Kai und Uruha schweigend im Proberaum. Unruhig hibbelte Uruha auf der Couch rum, was Kai nun genervt aufstöhnen ließ. „Jetzt halt doch mal ruhig Uruha... es nervt langsam...“ knurrte Aoi nun und sah Uruha dabei genervt an. „Arigato...“ seufzte Kai nun lächelnd, denn er war es auch langsam leid gewesen. Uruha zog nur einen Schmollmund. „Man... wo bleiben die...“ grummelte Uruha und gerade als Kai etwas erwidern wollte, öffnete sich die Tür zum Proberaum

und Ruki betrat den Raum mit Reita. „Hey...“ murmelte Aoi nun leise und lächelte mir leicht zu. Natürlich freute ich mich darüber, dass mir Aoi zulächelte, deswegen erwiderte ich das Lächeln um ihm dies zu zeigen. Nun stieß Kai Uruha mit dem Ellebogen in die Seite. „Autsch... das tat weh!“ zischte Uruha dem Drummer zu, welchen dies aber herzlich wenig zu interessieren schien, ob er Uruha damit wehgetan hatte oder nicht.

„Uhm Rei... ich... ich... äh, wollte m-mich... also... äh ent-entschuldigen...“ murmelte Uruha und strich sich ein wenig nervös ein paar Haarsträhnen aus der Stirn. Ein wenig verwundert hob ich meine Augenbrauen, denn so nervös und reuhemütig kannte ich Uruha gar nicht. Schweigend winkte ich einfach ab und sah nun in die Runde. „Können wir weiter proben oder machen wir Schluss für heute?“ fragte ich nun in die Runde und sah zuletzt Kai an, welcher mich anlächelte. „Wir machen für heute Schluss würde ich sagen. Morgen treffen wir uns einfach zur gleichen Zeit in neuer Frische.“ sagte Kai grinsend und ich nickte nur leicht. Mir sollte es recht sein. Ehrlich gesagt, war mich auch nicht mehr wirklich nach proben zumute. „Okay, dann bis morgen.“ murmelte ich und griff nach meiner Tasche, hängte mir diese um. „Bye...“ rief ich noch und verließ dann den Proberaum, macht mich auf den Weg zu meinem Auto. Kurz darauf fuhr ich auch schon los.

Nachdem Reita den Bandraum verlassen hatte, schwiegen alle noch einen Moment, bevor sich Kai an Ruki wendete. „Was war los?“ fragte der Drummer und Bandleader den kleinen Sänger, sah diesen abwartend an. Ruki jedoch schüttelte nur den Kopf und sah Kai in die Augen. „Das will ich nicht erzählen... es ist etwas persönliches... deswegen werde ich dazu nichts sagen. Ich denke, wenn Reita soweit ist, wird er es schon erzählen...“ sagte der Sänger und fuhr sich durch die Haare. „Na ja, ich bin dann auch mal weg.“ S

sagte Ruki nun und winkte den anderen noch einmal zu, bevor er den Raum verließ. Uruha seufzte leise und griff nach seiner Tasche. „Ich bin auch mal weg...“ murmelte er leise und war kurz darauf schon verschwunden. „Anscheinend bereut Ruhe es doch.“ sagte Kai nun an Aoi gewandt, welcher leicht nickte. „Anscheinend...“ flüsterte Aoi leise und fuhr sich durch seine dunklen Haare. Er dachte über das gesagte von Ruki nach und über die Reaktion von Reita, denn er verstand immer noch nicht, warum Reita so reagiert hatte... und dies würde er anscheinend auch erst heraus finden, wenn Reita es irgendwann einmal erzählen würde. „Hey Aoi... zieh nicht so ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter... Reita wird schon sagen was Sache ist... wenn er soweit ist...“ murmelte Kai und legte freundschaftlich seinen Arm um Aoi, welcher daraufhin nickte. „Auf komm, lass uns auch gehen.“ sagte der Drummer und Aoi lächelt Kai zu, nickte und verließ kurz darauf mit Kai zusammen den Bandproberaum.

Mittlerweile war ich zuhause angekommen und hatte mich auf meine Couch im Wohnzimmer gesetzt. Schweigend sah ich mich in meiner Wohnung um, zündete mir nun erst einmal eine Zigarette an, lehnte mich gemütlich zurück. Leise seufzte ich auf und strich mir eine Strähne aus dem Gesicht. Ob Ruki ihm wirklich helfen konnte? Irgendwie konnte ich ihm noch nicht wirklich glauben... und so langsam aber sicher hatte ich auf keine Kraft mehr um irgendetwas zu glauben. „Kuso...“ flüsterte ich leise und zog an meiner Zigarette. Seufzend fuhr ich mir die Haare. Was die anderen wohl jetzt von mir denken würden? Ich wusste es nicht... und weiteres nachdenken würde eh nur Kopfschmerzen bereiten. Grummelnd zog ich an meiner Zigarette und sah mich in meinem Wohnzimmer um. Diese Stille war irgendwie schrecklich...

Seufzend drückte ich meine Zigarette im Aschenbecher aus und erhob mich von meiner Couch, ging rüber zum meiner Stereoanlage und überlegte einen Moment, entschied mich dann für eine CD und legte diese ein. Nun war es schon nicht mehr so leise und das Gefühl der Einsamkeit verschwand nur minimal. Langsam schlurfte ich zur Couch zurück und setzte sich auf diese. Ob der kleine Sänger ihm wirklich helfen konnte? Leicht schüttelte ich meinen Kopf. Ich sollte etwas zuversichtlicher sein... doch irgendwie war es schwer für mich dies zu sein. Wieder entwich mir ein leises Seufzen, bevor ich mich von der Couch erhob und ins Badezimmer ging. Die Badezimmertür ließ ich auf, ließ Wasser in meine Wanne laufen und zog mich währenddessen aus.

Als die Wanne voll gelaufen war, drehte ich den Wasserhahn wieder zu und ließ mich langsam in das warme Wasser gleiten, was mir sofort ein leises und genüssliches Seufzen entlockte. Langsam schloss ich meine Augen und versuchte ein wenig abzuschalten, lauschte der Musik, welche immer noch gedämpft zu mir vordrang. Ich wollte einfach nur noch genießen... nicht mehr nachdenken und nachher einfach einmal in Ruhe einschlafen können... das war das einzige was ich wollte...

Nachdem ich mit dem baden fertig war, ließ ich das Wasser ab und wickelte mir ein Handtuch in die Hüfte. Die Haare rubbelte ich mir nur trocken, auf mehr hatte ich nicht Lust. Leise ging ich in mein Wohnzimmer, schaltete die Stereoanlage aus und begab mich kurz darauf in mein Schlafzimmer. Das Handtuch wurde durch eine frische Boxershorts ersetzt und so ließ ich mich dann auf mein Bett fallen. Wieder einmal entfuhr mir ein Seufzen, als ich nun in meinem dunklen Schlafzimmer lag.

Es dauerte einige Zeit bis ich eingeschlafen war. Nach vielem hin und her wälzen, vielen verwirrenden Gedanken, gelang es mir aber dennoch irgendwann einzuschlafen...

Sooooo... das wars.... ich hoffe es hat euch gefallen und ihr bleibt mir weiterhin treu.
Bis bald dann,

eure Kyo